

Beachvolleyball

Bochloh zurück zu den Wurzeln

01.07.2015 | 15:09 Uhr



Die besten vier Teams (v.l.): Sarah Chotika, Birgit Petri, Stefanie Bochloh, Marieke Frintrop, Carolin Gawryluk, Leonie Schepers, Maren Steinkamp, Sofia Liukkonen und TS 1912-Vorsitzender Andreas Ebersbach.

In der Saarer Ruhraue begann ihre Laufbahn, jetzt wurde Stefanie Bochloh dort mit Marieke Frintrop Kreismeisterin.

Bei den offenen Kreismeisterschaften Mülheim/Oberhausen der Damen gingen 24 Beachvolleyballerinnen an den Start. Das Traditions-Ranglistenturnier des westdeutschen Volleyball-Verbandes ist wegen der ausgezeichneten Wettkampfbedingungen im Beach-Center Saarer Ruhraue sehr begehrt.

Im kleinen Finale setzten sich Marieke Frintrop und Stefanie Bochloh vom Tbd. Osterfeld durch. Den Sieg holten sich Carolin Gawryluk und Leonie Schepers (Essen/Geldern) gegen Sofia Liukkonen/Maren Steinkamp (Düsseldorf). Frintrop und Bochloh dürfen sich daher Kreismeisterinnen nennen.

Für Bochloh war es eine besondere Teilnahme, denn ihre Beachvolleyball-Laufbahn begann vor Jahren im Beach-Center Saarer Ruhraue. Anna Katharina Röwer (VC Bottrop) und Katharina van de Sand (Jahn Königshardt) sowie Martine Bey und Nadja Kraft (Tbd. Osterfeld) kamen nicht über das Viertelfinale hinaus und wurden je Fünfte.

Geronimo Köllner